

1. Quartalsmitteilung

Januar – März 2017

Q1

Inhalt

MorphoSys-Konzern:

1. Quartalsmitteilung Januar – März 2017

3 ZUSAMMENFASSUNG

5 KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG

5 OPERATIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

8 PERSONAL

8 FINANZKENNZAHLEN

10 NACHTRAGSBERICHT

11 FINANZPROGNOSE

11 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

**11 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2017 UND 2016 (UNGEPRÜFT)**

**12 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 31. MÄRZ 2017 (UNGEPRÜFT)
UND 31. DEZEMBER 2016 (GEPRÜFT)**

**14 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)
PER 31. MÄRZ 2017 UND 2016 (UNGEPRÜFT)**

**16 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)
FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2017 UND 2016 (UNGEPRÜFT)**

Zusammenfassung des 1. Quartals 2017

FINANZERGEBNISSE FÜR DIE ERSTEN DREI MONATE 2017

- Konzernumsatz im ersten Quartal 2017 in Höhe von 11,8 Mio. € (Q1/2016: 12,1 Mio. €) und EBIT in Höhe von -14,9 Mio. € (Q1/2016: -9,7 Mio. €).
- Liquiditätsposition am 31. März 2017 in Höhe von 349,9 Mio. Euro (31. Dezember 2016: 359,5 Mio. Euro).
- Umsatzprognose 2017 in Höhe von 46 bis 51 Mio. Euro und EBIT-Prognose 2017 von -75 bis -85 Mio. Euro bestätigt.

OPERATIVE HIGHLIGHTS DES 1. QUARTALS 2017

- Im Januar 2017 gab MorphoSys bekannt, dass sein Partner Novartis eine weitere klinische Phase 2-Studie mit Bimagrumab bei adipösen Patienten mit Typ 2-Diabetes durchführt. Damit wird Bimagrumab in drei verschiedenen Indikationen getestet.
- Im Februar 2017 gab MorphoSys bekannt, dass das Unternehmen ein zweites US-Patent in das Patentverletzungsverfahren gegen Janssen Biotech und Genmab A/S eingeführt hat.
- Im Februar 2017 meldete MorphoSys, dass ihre hundertprozentige Tochtergesellschaft Lanthio Pharma B.V. die klinische Phase 1-Entwicklung mit dem Lanthipeptid MOR107 begonnen hat.
- Im März 2017 gab MorphoSys bekannt, dass sein Partner Roche plant, zwei neue Phase 3-Zulassungsstudien mit Gantenerumab bei Patienten mit prodromaler und milder Ausprägung von Alzheimer durchzuführen.
- Im März 2017 meldete MorphoSys, dass sein Lizenznehmer Janssen weitere positive Ergebnisse von zwei klinischen Phase 3-Studien mit dem HuCAL-Antikörper Guselkumab bei Patienten mit moderater bis schwerer Form von Schuppenflechte (Plaque-Psoriasis) veröffentlicht hat.
- Anfang Januar 2017 gab MorphoSys bekannt, dass der Aufsichtsrat des Unternehmens Dr. Malte Peters zum neuen Chief Development Officer ernannt hat. Herr Dr. Peters hat das Vorstandsmandat zum 1. März 2017 als Nachfolger von Dr. Arndt Schottelius übernommen, der zum 28. Februar 2017 aus dem Unternehmen ausgeschieden ist.
- Im März 2017 meldete MorphoSys, dass das Vorstandsmitglied Dr. Marlies Sproll aus familiären Gründen eine vorübergehende Auszeit nehmen wird. Der Aufsichtsrat des Unternehmens hat mit Wirkung zum 15. April 2017 Dr. Markus Enzelberger für die Zeit der Abwesenheit von Dr. Sproll als Interim-Forschungsvorstand ernannt.
- Am Ende des ersten Quartals 2017 umfasste die MorphoSys Pipeline insgesamt 114 Wirkstoffprogramme, von denen sich 30 in der klinischen Entwicklung befinden.

PRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 3. MAI 2017

| Programm / Partner | Indikation | Phase 1 | Phase 2 | Phase 3 | Registrierung |
|---|-----------------------------|---------|---------|---------|---------------|
| Guselkumab (CNT01959), Janssen | Psoriasis | ■ | ■ | ■ | ■ |
| Gantenerumab, Roche | Alzheimer | ■ | ■ | ■ | |
| Anetumab Ravtansine (BAY94-9343), Bayer | Solide Tumore | ■ | ■ | | |
| BHQ880, Novartis | Multipl. Myelom | ■ | ■ | | |
| Bimagrumab (BYM338), Novartis | Muskel-Skelett-Erkrankung | ■ | ■ | | |
| BPS804, Mereo/Novartis | Glasknochenkrankheit | ■ | ■ | | |
| CNT03157, Janssen | Entzündung | ■ | ■ | | |
| CNT06785, Janssen | Entzündung | ■ | ■ | | |
| Elgentumab (LJM716), Novartis | Krebs | ■ | ■ | | |
| MOR103/GSK3196165*, GSK | Entzündung | ■ | ■ | | |
| MOR202 | Multipl. Myelom | ■ | ■ | | |
| MOR208 | DLBCL, CLL/SLL | ■ | ■ | | |
| Tesidolumab (LFG316), Novartis | Augenerkrankung | ■ | ■ | | |
| Utomilumab (PF-05082566), Pfizer | Solide Tumore | ■ | ■ | | |
| VAY736, Novartis | Entzündung | ■ | ■ | | |
| Xentuzumab (BI-836845), BI | Solide Tumore | ■ | ■ | | |
| BAY1093884, Bayer | Blutgerinnungsstörungen | ■ | | | |
| MOR106, Galapagos | Entzündung | ■ | | | |
| MOR107 (LP2-3), Lanthio Pharma | Nicht definiert | ■ | | | |
| MOR209/ES414, Aptevo | Prostatakrebs | ■ | | | |
| NOV-7, Novartis | Augenerkrankung | ■ | | | |
| NOV-8, Novartis | Entzündung | ■ | | | |
| NOV-9, Novartis | Diabetische Augenerkrankung | ■ | | | |
| NOV-10, Novartis | Krebs | ■ | | | |
| NOV-11, Novartis | Bluterkrankung | ■ | | | |
| NOV-12, Novartis | Prävention von Thrombose | ■ | | | |
| NOV-13, Novartis | Krebs | ■ | | | |
| NOV-14, Novartis | Asthma | ■ | | | |
| Vantictumab (OMP-18R5), OncoMed | Solide Tumore | ■ | | | |

Partnerprogramme
MOR Programme

* MOR103/GSK3196165 ist komplett an GSK auslizenziert.

Konzern-Quartalsmitteilung: 1. Januar – 31. März 2017

Operative Geschäftsentwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die firmeneigenen Entwicklungsaktivitäten von MorphoSys konzentrieren sich derzeit auf fünf klinische Kandidaten:

- die hämato-onkologischen Programme MOR208 und MOR202, für die MorphoSys weltweite Vermarktungsrechte hält,
- den Antikörper MOR106 zur Behandlung von entzündlichen Erkrankungen, der gemeinsam mit Galapagos entwickelt wird,
- das Prostatakrebs-Programm MOR209/ES414, das gemeinsam mit der US-Firma Aptevo Therapeutics, einer Abspaltung von Emergent BioSolutions, entwickelt wird,
- sowie das Lanthipeptid MOR107, das von der niederländischen MorphoSys-Tochtergesellschaft Lanthio Pharma entwickelt wird.

Schließlich wird der an GlaxoSmithKline (GSK) auslizenzierte Antikörper MOR103/GSK3196165 von GSK aktuell zur Behandlung von rheumatoider Arthritis sowie Osteoarthritis der Hand klinisch erprobt.

MOR208 ist ein therapeutischer Antikörper mit modifiziertem Fc-Teil zur Behandlung bösartiger B-Zell-Erkrankungen, der gegen das Molekül CD19 gerichtet ist, welches auf der Oberfläche von Blutzellen zu finden ist. MorphoSys hat 2016 ein Phase 2-Entwicklungsprogramm gestartet, um MOR208 in Kombination mit anderen Krebsmedikamenten bei Patienten mit Lymphom und Blutzellen zu erproben:

- Eine im April 2016 gestartete Studie untersucht MOR208 in Kombination mit Lenalidomid bei Patienten mit rezidiviertem bzw. refraktärem diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom (DLBCL) (L-MIND Studie - **Lenalidomide-MOR208 IN DLBCL**). Die Studie ist als eine offene, einarmige Studie konzipiert - mit dem primären Endpunkt Gesamtansprechrate (ORR) und mehreren sekundären Endpunkten, darunter progressionsfreies Überleben (PFS), Gesamtüberleben (OS) und Zeit bis Progression (TTP).
- Eine im September 2016 gestartete Studie mit Namen B-MIND (**Bendamustin-MOR208 IN DLBCL**) untersucht die Sicherheit und Wirksamkeit der Gabe von MOR208 in Kombination mit dem Chemotherapeutikum Bendamustin im Vergleich zur Verabreichung des Krebsmedikaments Rituximab plus Bendamustin. Es ist beabsichtigt, in dieser Studie weltweit 330 erwachsene Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem DLBCL einzuschließen, die nicht für eine autologe Stammzelltransplantation infrage kommen. In dem aktuellen Sicherheitsteil der Studie wird die Sicherheit und Verträglichkeit der Kombination von MOR208 und Bendamustin untersucht. Danach wird die Studie voraussichtlich in diesem Jahr in eine zulassungsrelevante Phase 3-Studie übergehen.

- Zusätzlich zu den beiden Kombinationsstudien in DLBCL erprobt MorphoSys MOR208 seit Dezember 2016 in einer Phase 2-Kombinationsstudie in den Indikationen chronische lymphatische Leukämie (CLL) oder kleinzelliges B-Zell-Lymphom (SLL). Die Studie mit dem Namen COSMOS (CLL patients assessed for ORR & Safety in MOR208 Study) untersucht die Sicherheit und Wirksamkeit von MOR208 in Kombination mit den Krebsmedikamenten Idelalisib oder Venetoclax. In die Studie werden Patienten eingeschlossen, die auf eine vorherige Therapie mit einem BTK-Hemmstoff wie z. B. Ibrutinib mit einer Unempfindlichkeit reagiert hatten oder bei denen während dieser Therapie ein Voranschreiten der Krebserkrankung festgestellt wurde.

MOR202 ist gegen CD38 gerichtet, eines der am stärksten und gleichmäßig exprimierten Antigene auf der Oberfläche von malignen Plasmazellen. MOR202 wird derzeit in einer klinischen Phase 1/2a-Dosisfindungsstudie bei Patienten mit rezidiviertem/refraktärem multiplem Myelom (MM) erprobt. Darin wird MOR202 allein bzw. in Kombination mit den immunmodulatorischen Krebsmedikamenten Lenalidomid oder Pomalidomid, jeweils plus Dexamethason, verabreicht.

Im Februar 2017 gab MorphoSys bekannt, dass das Unternehmen ein zweites US-Patent mit der Nummer 9,200,061 in das Patentverletzungsverfahren gegen Janssen Biotech und Genmab A/S eingeführt hat. Dieses Patent von MorphoSys beansprucht Verfahren zur Behandlung von hämatologischen Krebserkrankungen einhergehend mit der unerwünschten Präsenz von CD38-positiven Zellen durch Verabreichen von Antikörpern, die an eine spezifische Region des Zielmoleküls CD38 binden. In einer Verhandlung, die am 6. Februar 2017 stattfand, billigte das zuständige US-Bundesbezirksgericht (District Court) den Antrag von MorphoSys, das Patent 9,200,061 dem Streitverfahren hinzuzufügen. Mit seiner Klage beansprucht MorphoSys Entschädigung für die Patentverletzung durch Janssens und Genmabs Wirkstoff Daratumumab, einen gegen CD38 gerichteten monoklonalen Antikörper, der zur Behandlung von bestimmten Patienten mit multiplem Myelom angezeigt ist.

MOR209/ES414 befindet sich in einer Phase 1-Studie bei Patienten mit metastasierendem, kastrationsresistentem Prostatakrebs. Die Studie wurde gemäß dem im Vorjahr angepassten Studienprotokoll im Berichtsquartal planmäßig fortgesetzt.

MOR106 ist ein von MorphoSys und Galapagos gemeinschaftlich erforschter und entwickelter vollständig humaner Ylanthia-Antikörper gegen das Zielmolekül IL-17C. Der Wirkstoff wird derzeit in einer 2016 gestarteten Phase 1-Studie bei Patienten mit atopischer Dermatitis erprobt. Die Studie erforscht die Sicherheit, Verträglichkeit und das pharmakokinetische Profil von MOR106 in steigenden Einzeldosierungen bei gesunden Freiwilligen sowie in steigenden Mehrfachdosierungen bei Patienten mit atopischer Dermatitis. MOR106 ist weltweit der erste gegen IL-17C gerichtete, öffentlich bekannte Antikörper in klinischer Entwicklung.

MOR107 ist ein Lanthipeptid-Wirkstoff aus der firmeneigenen Technologieplattform von MorphoSys's niederländischer Tochtergesellschaft Lanthio Pharma B.V. und das erste Lanthipeptid in der klinischen Entwicklungspipeline von MorphoSys. Im Februar 2017 gab MorphoSys bekannt, dass Lanthio Pharma die klinische Entwicklung mit MOR107 begonnen hat. Ziel der Phase 1-Studie ist es, Sicherheit, Verträglichkeit, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik bei gesunden männlichen Freiwilligen zu untersuchen. MOR107 ist ein selektiver Agonist des Angiotensin-II-Rezeptors vom Typ 2. Lanthipeptide sind eine Klasse von modifizierten Peptidmolekülen, die entwickelt wurden, um die Stabilität und Selektivität dieser Wirkstoffe zu verbessern.

Zusätzlich zu den fünf klinischen Programmen MOR202, MOR208, MOR209/ES414, MOR106 und MOR107 verfolgt MorphoSys mehrere firmeneigene Programme in früheren Phasen der Forschung und Entwicklung.

MOR103/GSK3196165 wurde an GlaxoSmithKline (GSK) auslizenziert. GSK untersucht den HuCAL-Antikörper derzeit in einer Phase 2b-Studie sowie einer Phase 2a-Studie in der Indikation rheumatoider Arthritis (RA) und in einer klinischen Phase 2a-Studie bei Patienten mit entzündlicher Hand-Osteoarthritis.

Am 31. März 2017 lag die Anzahl der firmeneigenen therapeutischen Antikörperprogramme bei insgesamt 14, wovon ein Programm auslizenziert wurde (31. Dezember 2016: 14 firmeneigene Programme, davon eines auslizenziert). Davon befinden sich sechs Programme in der klinischen Entwicklung und acht im Forschungsstadium.

PARTNERED DISCOVERY

Das Segment „Partnered Discovery“ umfasst die Aktivitäten und Programme, bei denen MorphoSys seine firmeneigene Technologie im Auftrag von Partnern zur Entdeckung neuer Antikörper einsetzt. Die Partner sind für die klinische Entwicklung und spätere Vermarktung der Produkte verantwortlich, während MorphoSys über definierte Meilensteinzahlungen und Tantiemen am späteren Entwicklungs- und Vermarktungserfolg beteiligt ist.

Im Januar 2017 gab MorphoSys bekannt, dass sein Partner Novartis eine klinische Phase 2-Studie mit Bimagrumab in einer zusätzlichen Indikation durchführen wird. Darin sollen die Sicherheit, Pharmakokinetik und Wirksamkeit des HuCAL-Antikörpers im Vergleich zu einem Placebo (Scheinmedikament) bei rund 60 adipösen (stark übergewichtigen) Patienten mit Typ 2-Diabetes untersucht werden. Wie bereits kommuniziert, geht MorphoSys davon aus, dass die Partnerschaft mit Novartis vertragsgemäß Ende November 2017 enden wird, und die bestehende Option zur Verlängerung von Novartis nicht ausgeübt wird. Auch über das Vertragsende hinaus werden Entwicklungskandidaten aus dieser Partnerschaft weiterentwickelt oder unter der von Novartis erworbenen Lizenz neu gestartet und können, wie bei allen bereits bestehenden Programmen, zu weiteren Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen führen.

Im März 2017 meldete MorphoSys, dass sein Partner Roche plant, ein neues Phase 3-Zulassungsstudienprogramm mit Gantenerumab bei Patienten mit prodromaler bis milder Alzheimererkrankung durchzuführen. Gantenerumab ist ein gegen das Zielmolekül Beta-Amyloid gerichteter monoklonaler Antikörper auf Basis von MorphoSys' HuCAL-Antikörperbibliothek. MorphoSys wurde darüber informiert, dass Roche mit den Vorbereitungen für zwei klinische Studien beginnen wird und derzeit davon ausgeht, das Studienprogramm im weiteren Jahresverlauf 2017 zu starten.

Ebenfalls im März 2017 gab MorphoSys bekannt, dass sein Lizenznehmer Janssen positive Ergebnisse von zwei weiteren klinischen Phase 3-Studien veröffentlicht hat. In den Studien wurde Guselkumab, ein vollständig humaner HuCAL-Antikörper, der gegen das Zielmolekül IL-23 gerichtet ist, bei Patienten mit moderater bis schwerer Plaque-Psoriasis (Schuppenflechte) untersucht. Janssen präsentierte die Daten aus den beiden klinischen Studien VOYAGE 2 und NAVIGATE beim Jahreskongress 2017 der American Academy of Dermatology (AAD) in Orlando, Florida, USA. Wie bereits im November 2016 von Janssen gemeldet worden war, waren die Ergebnisse beider Studien bereits Teil der von Janssen eingereichten Zulassungsanträge für Guselkumab in den USA und Europa.

Im Verlauf der ersten drei Monate 2017 blieb die Anzahl der therapeutischen Antikörperprogramme im Segment Partnered Discovery konstant bei insgesamt 100 (31. Dezember 2016: 100). Davon befinden

sich 24 Programme in der klinischen Entwicklung, 22 in der präklinischen Entwicklung und 54 im Forschungsstadium.

ENTWICKLUNGEN AUF KONZERNEBENE

Anfang Januar 2017 gab MorphoSys bekannt, dass der Aufsichtsrat Dr. Malte Peters zum neuen Chief Development Officer des Unternehmens ernannt hat. Herr Dr. Peters hat das Vorstandsmandat zum 1. März 2017 von Dr. Arndt Schottelius übernommen, der sich nach seinem Ausscheiden neuen Herausforderungen widmet. Herr Dr. Schottelius war bis zum 28. Februar 2017 Entwicklungsvorstand. Herr Dr. Peters war zuvor bei der Novartis-Konzerntochter Sandoz als Global Head, Clinical Development Biopharmaceuticals tätig. Mit Wirkung ab dem 1. März 2017 war Herr Dr. Peters für die Dauer eines Jahres berechtigt, die Übertragung von Aktien der Gesellschaft bis zu einem Gesamtbetrag von 500.000 € an sich abzurufen. Der Abruf der Aktien erfolgte im März 2017. Hierbei wurden 9.505 Aktien der Gesellschaft an Herrn Dr. Peters übertragen.

Im März 2017 meldete MorphoSys, dass das Vorstandsmitglied Dr. Marlies Sproll aus familiären Gründen eine vorübergehende Auszeit nehmen wird. Dr. Sproll wird ihr Amt ab dem 15. April 2017 zunächst für sechs Monate ruhen lassen. Sie wird in dieser Zeit Mitglied des Vorstands bleiben und ihr Amt wieder aufnehmen, sobald ihr dies umständehalber möglich ist. Der Aufsichtsrat des Unternehmens hat mit Wirkung zum 15. April 2017 Dr. Markus Enzelberger für die Zeit der Abwesenheit von Dr. Sproll als Interim-Forschungsvorstand ernannt. Dr. Enzelberger fungierte zuvor als Senior Vice President Discovery Alliances and Technologies des Unternehmens. Er ist Chemiker und hat in den letzten 15 Jahren eng mit Frau Dr. Sproll zusammen gearbeitet.

Ende März 2017 wurde die Agenda für die ordentliche Hauptversammlung der MorphoSys AG, die am 17. Mai 2017 stattfinden wird, veröffentlicht. Der Aufsichtsrat von MorphoSys schlägt in diesem Zusammenhang vor, auf der Hauptversammlung Krisja Vermeylen neu in den Aufsichtsrat zu wählen. Frau Vermeylen wird Karin Eastham ersetzen, die ihr Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 17. Mai 2017 niedergelegt hat. Frau Vermeylen ist derzeit als Senior Vice President Corporate People & Organisation bei Novo Nordisk A/S, Bagsvaerd, Dänemark, tätig. In den vergangenen 20 Jahren hat sie für Novo Nordisk in verschiedenen Management-Positionen gearbeitet, unter anderem als General Manager (Geschäftsführer) für Belgien und Luxemburg (BeLux), Frankreich und, zuletzt, Deutschland.

Personal

Am 31. März 2017 waren im MorphoSys-Konzern 351 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2016: 345). In den ersten drei Monaten 2017 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 349 Personen.

Finanzkennzahlen

MorphoSys berichtet in Quartalsmitteilungen die für die interne Steuerung wesentlichen Finanzkennzahlen: Umsatzerlöse, betriebliche Aufwendungen, EBIT, Segmentergebnisse sowie die Liquiditätsposition. Diese Darstellungsweise wird darüber hinaus entsprechend ergänzt, sofern in einem Quartal sonstige Bereiche der Gewinn-und-Verlust-Rechnung oder der Bilanz durch wesentliche Geschäftsvorfälle berührt werden.

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerten sich die Konzernumsatzerlöse auf 11,8 Mio. € (Q1/2016: 12,1 Mio. €). Erfolgsabhängige Zahlungen machten 2 % bzw. 0,2 Mio. € (Q1/2016: 8 % bzw. 1,0 Mio. €) der gesamten Umsatzerlöse aus. Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 4 % bzw. 0,5 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 96 % bzw. 11,3 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Kunden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrugen diese Anteile 6 % bzw. 94 %. Rund 96 % des Konzernumsatzes entfielen auf die Kunden Novartis, Leo Pharma und Pfizer (Q1/2016: 97 % mit Novartis, Bayer und Pfizer).

Betriebliche Aufwendungen

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand erhöhte sich planmäßig aufgrund der laufenden Projekte in den ersten drei Monaten 2017 auf 23,3 Mio. € (Q1/2016: 18,6 Mio. €). Die Aufwendungen in diesem Bereich sind im Wesentlichen geprägt durch Aufwendungen für externe Laborleistungen von 10,9 Mio. € (Q1/2016: 8,5 Mio. €) sowie Personalaufwendungen von 7,2 Mio. € (Q1/2016: 6,4 Mio. €).

AUFTEILUNG DER F&E-AUFWENDUNGEN (in Mio. €)

| | Q1/2017 | Q1/2016 |
|---|-------------|-------------|
| F&E-Aufwendungen im Auftrag von Partnern | 4,1 | 4,0 |
| Aufwendungen für Entwicklung eigener Produkte | 18,9 | 14,1 |
| Aufwendungen für Technologieentwicklung | 0,3 | 0,5 |
| Gesamt F&E | 23,3 | 18,6 |

AUFWENDUNGEN FÜR ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erhöhten sich die Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung auf 3,6 Mio. € (Q1/2016: 3,2 Mio. €). Im Wesentlichen sind in diesem Posten Personalaufwendungen von 2,7 Mio. € (Q1/2016: 2,4 Mio. €) und Aufwendungen für externe Dienstleistungen von 0,4 Mio. € (Q1/2016: 0,5 Mio. €) enthalten.

Segmentberichterstattung

Der Konzern besteht aus den beiden Geschäftssegmenten Proprietary Development und Partnered Discovery. Die in den Segmenten erfassten Aktivitäten haben sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2016 nicht verändert.

| Drei Monate zum 31. März (in T €) | Proprietary Development | | Partnered Discovery | | Nicht zugeordnet | | Konzern | |
|--|-------------------------|-----------------|---------------------|--------------|------------------|----------------|-----------------|----------------|
| | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 | 2017 | 2016 |
| Umsatzerlöse | 205 | 134 | 11.635 | 11.961 | 0 | 0 | 11.840 | 12.095 |
| Betriebliche Aufwendungen | 19.222 | 14.570 | 4.383 | 4.305 | 3.279 | 2.986 | 26.884 | 21.861 |
| Sonstige Erträge | 73 | 96 | 0 | 0 | 150 | 75 | 223 | 171 |
| Sonstige Aufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 107 | 96 | 107 | 96 |
| Segment EBIT | - 18.944 | - 14.340 | 7.252 | 7.656 | - 3.236 | - 3.007 | - 14.928 | - 9.691 |
| Finanzerträge | 0 | 0 | 0 | 0 | 115 | 214 | 115 | 214 |
| Finanzaufwendungen | 0 | 0 | 0 | 0 | 50 | 116 | 50 | 116 |
| Ergebnis vor Steuern | - 18.944 | - 14.340 | 7.252 | 7.656 | - 3.171 | - 2.909 | - 14.863 | - 9.593 |
| Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Ertragsteuern | 0 | 0 | 0 | 0 | - 179 | 2.386 | - 179 | 2.386 |
| Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-) | - 18.944 | - 14.340 | 7.252 | 7.656 | - 3.350 | - 523 | - 15.042 | - 7.207 |

* Differenzen sind rundungsbedingt.

Liquidität

Am 31. März 2017 verfügte der Konzern über eine Liquiditätsposition in Höhe von 349,9 Mio. €, verglichen mit 359,5 Mio. € am 31. Dezember 2016.

Die Liquidität wird in den Bilanzpositionen „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“, „Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar“, „Anleihen, zur Veräußerung verfügbar“ sowie den kurz- und langfristigen „finanziellen Vermögenswerten der Kategorie Kredite und Forderungen“ dargestellt.

Der Rückgang der Liquidität war im Wesentlichen auf den Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten drei Monaten 2017 zurückzuführen.

Nachtragsbericht

Im zweiten Quartal 2017 werden dem Vorstand und einer Gruppe von Führungskräften ein neues Performance Share-Programm sowie ein neues Aktienoptionsprogramm gewährt.

Am 1. April 2017 endete für das langfristige Leistungsanreizprogramm 2013 sowie für das Wandelschuldverschreibungsprogramm 2013 die vierjährige Haltefrist. Der Vorstand bzw. die Senior Management Group haben nun innerhalb von sechs Monaten die Option, insgesamt 36.729 Aktien bzw. 24.594 Aktien zu erhalten, sowie einen Zeitraum bis zum 31. März 2020, um insgesamt 299.997 bzw. 136.588 Wandlungsrechte auszuüben.

Wie bereits kommuniziert und im Ausblick für 2017 dargestellt, erwartete MorphoSys, dass die Partnerschaft mit Novartis Ende November 2017 vertragsgemäß endet. Im April 2017 wurde die Gesellschaft von Novartis informiert, dass Novartis die Option zur Verlängerung des Vertrags nicht ausüben wird.

Im April 2017 gab MorphoSys' Partner OncoMed bekannt, dass der HuCAL-Antikörper Tarextumab in der Phase 2-PINNACLE-Studie bei Patienten mit kleinzelligem Lungenkarzinom (SCLC) die primären und sekundären Studienendpunkte nicht erreichte.

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Finanzprognose

MorphoSys' aktuellste Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2017 wurde am 9. März 2017 veröffentlicht und bleibt unverändert. Der Konzern erwartet für das Gesamtjahr 2017 Umsätze in Höhe von 46 Mio. € bis 51 Mio. €. Für die firmeneigenen F&E-Aufwendungen wird eine Erhöhung auf 85 Mio. € bis 95 Mio. € erwartet. Der Konzern rechnet mit einem EBIT von -75 Mio. € bis -85 Mio. €. Diese Prognose berücksichtigt keine Erlöse aus künftigen Kooperationen und/oder Lizenzpartnerschaften.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) – (ungeprüft)

| € | Drei Monate zum 31.03.2017 | Drei Monate zum 31.03.2016 |
|--|----------------------------------|----------------------------------|
| Umsatzerlöse | 11.840.058 | 12.094.976 |
| Betriebliche Aufwendungen | | |
| Forschung und Entwicklung | 23.282.127 | 18.632.340 |
| Allgemeines und Verwaltung | 3.601.894 | 3.228.406 |
| Betriebliche Aufwendungen gesamt | 26.884.021 | 21.860.746 |
| Sonstige Erträge | 223.601 | 170.514 |
| Sonstige Aufwendungen | 107.204 | 96.036 |
| Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) | - 14.927.566 | - 9.691.292 |
| Finanzerträge | 115.031 | 213.762 |
| Finanzaufwendungen | 49.656 | 115.836 |
| Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Ertragsteuern | - 179.471 | 2.386.398 |
| Konzern-Periodenverlust | - 15.041.662 | - 7.206.968 |
| Konzern-Periodenverlust je Aktie, unverwässert | - 0,52 | - 0,28 |
| Konzern-Periodenverlust je Aktie, verwässert | - 0,52 | - 0,28 |
| Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenergebnisses je Aktie | 28.764.077 | 26.090.649 |
| Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenergebnisses je Aktie | 28.932.949 | 26.189.162 |

Konzernbilanz (IFRS)

| € | 31.03.2017 (ungeprüft) | 31.12.2016 (geprüft) |
|---|---------------------------|-------------------------|
| AKTIVA | | |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 116.508.316 | 73.928.661 |
| Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar | 69.247.561 | 63.361.727 |
| Anleihen, zur Veräußerung verfügbar | 1.511.700 | 6.532.060 |
| Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen | 87.646.513 | 136.108.749 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 10.804.493 | 12.596.655 |
| Forderungen aus Ertragsteuern | 573.482 | 519.915 |
| Sonstige Forderungen | 648.000 | 656.887 |
| Vorräte, netto | 315.238 | 310.366 |
| Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte | 15.973.297 | 14.041.469 |
| Kurzfristige Vermögenswerte gesamt | 303.228.600 | 308.056.489 |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Sachanlagen, netto | 4.147.178 | 4.189.108 |
| Patente, netto | 5.163.685 | 5.323.341 |
| Lizenzen, netto | 3.109.971 | 3.146.937 |
| In Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramme | 50.818.700 | 50.818.700 |
| Software, netto | 1.109.730 | 1.285.474 |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 7.364.802 | 7.364.802 |
| Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil | 75.013.667 | 79.521.181 |
| Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil | 3.935.732 | 3.894.085 |
| Langfristige Vermögenswerte gesamt | 150.663.465 | 155.543.628 |
| AKTIVA GESAMT | 453.892.065 | 463.600.117 |

| € | 31.03.2017 (ungeprüft) | 31.12.2016 (geprüft) |
|--|---------------------------|-------------------------|
| PASSIVA | | |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen | 32.511.789 | 32.222.616 |
| Steuerrückstellungen | 1.652.006 | 1.652.006 |
| Rückstellungen | 2.130.314 | 3.195.252 |
| Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil | 5.814.834 | 1.232.072 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt | 42.108.943 | 38.301.946 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil | 23.166 | 23.166 |
| Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil | 1.491.046 | 1.672.872 |
| Wandelschuldverschreibungen an nahestehende Personen | 218.293 | 218.293 |
| Latente Steuerverbindlichkeiten | 7.582.267 | 7.421.835 |
| Sonstige Verbindlichkeiten, ohne kurzfristigen Anteil | 884.787 | 501.840 |
| Langfristige Verbindlichkeiten gesamt | 10.199.559 | 9.838.006 |
| Verbindlichkeiten gesamt | 52.308.502 | 48.139.952 |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 29.159.770 | 29.159.770 |
| 29.159.770 und 29.159.770 ausgegebene Stammaktien in 2017 bzw. 2016 | | |
| 28.773.265 und 28.763.760 Stammaktien im Umlauf in 2017 bzw. 2016 | | |
| Eigene Aktien (386.505 und 396.010 Aktien in 2017 und 2016), zu Anschaffungskosten | - 14.296.907 | - 14.648.212 |
| Kapitalrücklage | 429.249.248 | 428.361.175 |
| Neubewertungsrücklage | 61.783 | 136.101 |
| Bilanzgewinn | - 42.590.331 | - 27.548.669 |
| Eigenkapital gesamt | 401.583.563 | 415.460.165 |
| PASSIVA GESAMT | 453.892.065 | 463.600.117 |

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

| | Gezeichnetes Kapital | |
|---|----------------------|-------------------|
| | Aktien | € |
| STAND AM 1. JANUAR 2016 | 26.537.682 | 26.537.682 |
| Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares | 0 | 0 |
| Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren | 0 | 0 |
| Rücklagen: | | |
| Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten | 0 | 0 |
| Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Cash Flow Hedges nach Abzug von Steuereffekten | 0 | 0 |
| Konzern-Periodenfehlbetrag | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 |
| STAND AM 31. MÄRZ 2016 | 26.537.682 | 26.537.682 |
| STAND AM 1. JANUAR 2017 | 29.159.770 | 29.159.770 |
| Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares | 0 | 0 |
| Zuteilung eigener Aktien an Vorstandsmitglieder | 0 | 0 |
| Rücklagen: | | |
| Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten | 0 | 0 |
| Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Cash Flow Hedges nach Abzug von Steuereffekten | 0 | 0 |
| Konzern-Periodenfehlbetrag | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 |
| STAND AM 31. MÄRZ 2017 | 29.159.770 | 29.159.770 |

| | Eigene Aktien Aktien | € | Kapitalrücklage € | Neubewer- tungsrücklage € | Bilanzgewinn € | Gesamtes Eigenkapital € |
|--|-------------------------|--------------|----------------------|---------------------------------|-------------------|-------------------------------|
| | 434.670 | - 15.827.946 | 319.394.322 | - 202.158 | 32.834.107 | 362.736.007 |
| | 0 | 0 | 478.610 | 0 | 0 | 478.610 |
| | 52.295 | - 2.181.429 | 0 | 0 | 0 | - 2.181.429 |
| | 0 | 0 | 0 | - 201.011 | 0 | - 201.011 |
| | 0 | 0 | 0 | - 341.683 | 0 | - 341.683 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | - 7.206.968 | - 7.206.968 |
| | 0 | 0 | 0 | - 542.694 | - 7.206.968 | - 7.749.662 |
| | 486.965 | - 18.009.375 | 319.872.932 | - 744.852 | 25.627.139 | 353.283.526 |
| | 396.010 | - 14.648.212 | 428.361.175 | 136.101 | - 27.548.669 | 415.460.165 |
| | 0 | 0 | 1.239.378 | 0 | 0 | 1.239.378 |
| | - 9.505 | 351.305 | - 351.305 | 0 | 0 | 0 |
| | 0 | 0 | 0 | - 21.298 | 0 | - 21.298 |
| | 0 | 0 | 0 | - 53.020 | 0 | - 53.020 |
| | 0 | 0 | 0 | 0 | - 15.041.662 | - 15.041.662 |
| | 0 | 0 | 0 | - 74.318 | - 15.041.662 | - 15.115.980 |
| | 386.505 | - 14.296.907 | 429.249.248 | 61.783 | - 42.590.331 | 401.583.563 |

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

| Drei Monate zum 31. März (in €) | 2017 | 2016 |
|---|--------------------|--------------------|
| Gewöhnliche Geschäftstätigkeit: | | |
| Konzern-Periodenverlust | - 15.041.662 | - 7.206.968 |
| Überleitung vom Periodenverlust zum Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit: | | |
| Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte | 984.388 | 926.802 |
| Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | 387 | - 71.295 |
| Erlöse aus derivativen Finanzinstrumenten | 1.514 | 538.078 |
| Nettogewinn (-) /-verlust (+) aus derivativen Finanzinstrumenten | 37.714 | 80.322 |
| Nettogewinn (-) / Verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen | 31 | 18 |
| Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen | - 5.557.468 | - 5.508.091 |
| Aktienbasierte Vergütung | 1.239.378 | 478.610 |
| Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Ertragsteuern | 179.471 | - 2.386.398 |
| Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.792.162 | 1.400.134 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Ertragsteuern | - 2.192.809 | - 2.866.855 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen sowie Rückstellungen | - 700.007 | - 710.630 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 351.198 | - 999.613 |
| Umsatzabgrenzung | 9.958.402 | 8.333.333 |
| Gezahlte Ertragsteuern | - 53.567 | - 784.214 |
| Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | - 9.000.868 | - 8.776.767 |

| in € | 2017 | 2016 |
|--|--------------------|--------------------|
| Investitionstätigkeit: | | |
| Auszahlungen für den Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | - 11.383.410 | - 8.000.000 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren | 5.500.000 | 14.000.000 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen | 5.000.000 | 0 |
| Auszahlungen für Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen | - 19.000.000 | - 24.499.998 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen | 71.999.928 | 69.900.000 |
| Erwerb von Sachanlagen | - 428.180 | - 295.379 |
| Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten | - 141.944 | - 93.227 |
| Erhaltene Zinsen | 34.129 | 841.371 |
| Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit | 51.580.523 | 51.852.767 |
| Finanzierungstätigkeit: | | |
| Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren | 0 | - 2.181.429 |
| Gezahlte Zinsen | 0 | - 1.039 |
| Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit | 0 | - 2.182.468 |
| Zunahme (+) / Abnahme (-) der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 42.579.655 | 40.893.532 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode | 73.928.661 | 90.927.673 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Periode | 116.508.316 | 131.821.205 |

Impressum

MorphoSys AG

Semmelweisstr. 7
82152 Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
E-Mail: info@morphosys.com
Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404
Fax: +49-89-89927-5404
E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 3. Mai 2017

Diese Quartalsmitteilung ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

Klusmann Communications, Niedernhausen

In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL[®], HuCAL GOLD[®], HuCAL PLATINUM[®], Ylanthia[®], 100 billion high potentials[®], arYla[®], CysDisplay[®], RapMAT[®], LanthioPep[®], Lanthio Pharma[®] und Slonomics[®] sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys Gruppe.

Finanzkalender 2017

| | |
|--------------------------|---|
| 09. MÄRZ 2017 | VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2016 |
| 03. MAI 2017 | VERÖFFENTLICHUNG DER 3-MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2017 |
| 17. MAI 2017 | ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2017 IN MÜNCHEN |
| 03. AUGUST 2017 | VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2017 |
| 07. NOVEMBER 2017 | VERÖFFENTLICHUNG DER 9-MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2017 |



MorphoSys AG
Sammelweisstr. 7
82152 Planegg
Germany
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de